

Maschinenversicherung

Für Unternehmen, deren Produkte und unternehmerische Tätigkeit vom Einsatz bzw. der Verwendung von Maschinen und maschinellen Anlagen abhängt. Ob stationäre Anlagen oder fahrbare und transportable Maschinen, diese werden tagtäglich und stark beansprucht. Schäden durch z.B. Unachtsamkeit, Fehlbedienung, Überlastung usw. können sehr teuer werden.



Bei größeren Anlagen oder Geräten sollte eine Angebotserstellung bestenfalls im Beisein eines technischen Sachverständigen (Maschinenbauingenieur) erfolgen, um genau den Anforderungen des Unternehmens zu entsprechen.

Bildung der Versicherungssumme

Für fabrikneue Maschinen gilt der Anschaffungswert gemäß Kaufvertrag. Für gebrauchte Maschinen der Kaufpreis im Neuzustand zzgl. der Bezugskosten (Verpackung, Fracht, Zölle und Montage).

Wie wird entschädigt

Im Teilschadenfall werden die schadenbedingten Wiederherstellungskosten ersetzt. Neben den Lohnkosten auch die Kosten für Ersatzteile deren Fracht sowie Zuschläge für Überstunden, Sonn- und Feiertagsarbeiten. Werden in diesem Zusammenhang auch Verschleißteile ausgewechselt, erfolgt ein Abzug für die Abnutzung, bzw. für den Wert des Altmaterials sowie eines vereinbarten Selbstbehaltes.

Bei einem Totalschaden wird der Zeitwert der Maschine ersetzt. Dieser liegt vor, wenn die Wiederherstellung und die Werte des Altmaterials den Zeitwert übersteigen.

Mögliche generelle Deckungserweiterungen

- Bei einem Totalschaden werden mind. 50% des Neuwertes entschädigt, auch wenn der Zeitwert der Maschine diesen Wert bereits unterschritten hatte
- Vorsorge- und Investitionsklausel
- Regressverzicht gegen Dritte und Betriebsangehörige
- Ersatz- und Mietmaschinen für die Dauer einer Reparatur
- GAP – Deckung bei Kredit- oder Leasingverträgen
- Leistungs-Up Date-Garantie
- Mitversicherung von grober Fahrlässigkeit
- Eichkosten
- innere Betriebsschäden

- Werkzeuge und Werkstücke
- betriebsfertige Standardprogramme und individuell hergestellte Programme

und vieles mehr

Stationäre Maschinen



Zielgruppen

In produzierenden Unternehmen werden stationäre Maschinen immer komplexer. Ein kleiner Fehler bei der Bedienung oder ein Kurzschluss in der Anlage können zu einem hohen finanziellen Risiko führen. Eine stationäre Maschinenversicherung für Eigentümer und Leasingnehmer von Maschinen und maschinellen Einrichtungen sowie weiterer technischer Anlagen wie Zusatzgeräte, Reserveteile und Fundamente.

Deckungsform (Auszug)

Allgefahrendeckung

- Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit, Vorsatz Dritter
- Innere Betriebsschäden (z.B. Konstruktions-, Material- oder Ausführungsfehler)
- Versagen von Mess-, Regel- oder Sicherheitseinrichtungen
- Wasser-, Öl- und Schmiermittelmangel
- Kurzschluss, Überstrom und Überspannung
- Zerreißen infolge Fliehkraft
- Über- und Unterdruck

Wichtige Zusatzdeckung

Maschinen-Betriebsunterbrechung zur Kostendeckung bei Maschinenausfall



Fahrbare Maschinen



Zielgruppen

Eigentümer und Leasingnehmer von fahrbaren und transportablen Maschinen und Geräten wie z.B. Hub- und Gabelstapler, Bagger, Radlader, Walzen, Kompressoren, Autokrane, landwirtschaftliche Maschinen

Deckungsvarianten

- Maschinenteilversicherung
- Kaskoversicherung
- oder die komplette Deckung als „Maschinen- und Kaskoversicherung“

Deckungsform (Auszug)

Allgefahrendeckung

- Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit, Vorsatz Dritter
- Innere Betriebsschäden (z.B. Konstruktions-, Material- oder Ausführungsfehler)
- Versagen von Mess-, Regel- oder Sicherheitseinrichtungen
- Wasser-, Öl- und Schmiermittelmangel
- Kurzschluss, Überstrom und Überspannung
- Unfallschaden, z.B. Transportschäden, Verladeschäden
- Brand, Blitzschlag, Explosion
- Diebstahl, Einbruchdiebstahl oder Raub
- Sturm, Frost, Eisgang, Erdbeben, Erdbeben
- Überschwemmung oder Hochwasser
- Glasbruch